

Protokoll der 13.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 10.10.2018
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: R 225

Anwesende

Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Anwesende Mitglieder

Prof. Dr. Petra Wolters	Linya Coers	Julia Mause
Prof. Dr. Björn Schwarz	Sina Ehmen	

Unentschuldigte Mitglieder

Anna Kahlert

Gäste

Prof. Dr. Maike Grüßing	Dr. Alina Rull	Christian Seebacher
-------------------------	----------------	---------------------

ProtokollantIn:

Dr. Andrea Ruf

TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr apl. Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt die Mitglieder der Studienkommission und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Vorbereitung der Studienkommission. Die Einladung wurde ordnungsgemäß und fristgemäß versandt. Der Studiendekan entschuldigt sich für den verspäteten Versand einiger Unterlagen, die Drucksachen zu TOP 9 wurden dem Studiendekanat erst kurz vor 13 Uhr am Sitzungstag zur Verfügung gestellt und konnten entsprechend spät in StudIP eingestellt werden.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Der Studiendekan berichtet:

- Es gab einen personellen Wechsel im Präsidium: Der Senat hat Herrn Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla zum Vizepräsidenten für Lehre und Studium gewählt, die Wahl muss allerdings noch vom Hochschulrat und vom Ministerium bestätigt werden. Herr Born bedankt sich bei Frau Döhrmann für ihre engagierte Arbeit in der schwierigen Zeit der Gründung der Fakultäten und in der Startphase der Reakkreditierung.
- Inzwischen haben Gespräche mit der Vizepräsidentin für Personal und Finanzen, Frau Dr. Rieken zum Stellenstrukturplan und allen Studienfächern der Fakultät II stattgefunden. Das Dekanat hat bereits ein Vorgespräch geführt. Es gab sehr diverse Reaktionen der einzelnen Studienfächer, da die Abweichungen der vorgesehenen Stellen zum Status Quo unterschiedlich sind. Der Studiendekan empfiehlt, die Stellenausstattung des Stellenstrukturplans bei der Planung der Curricula für die Reakkreditierung zu Grunde zu legen.



- Zur Erstellung des Hochschulentwicklungsplans gab es eine Reihe von Strategiegesprächen, zur Forschung, für den Dienstleistungsbereich, zur Internationalisierung. Aus dem Dekanat gab es einen Beitrag, in dem die Position der Fakultät II dargestellt wurde. Der Studiendekan ruft dazu auf, sich an dem Prozess der Erstellung zu beteiligen.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Die Unterlagen zum TOP 9 sind zu spät eingegangen um sich mit der gebotenen Sorgfalt damit auseinanderzusetzen zu können, zudem sind sie nicht vollständig. Der TOP 9 soll daher gestrichen werden, die folgenden TOPE rücken entsprechend auf.

Der Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig zugestimmt.

5/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung (Drs. 18/25)

Frau Coers merkt an, dass die Darstellung der Diskussion zu TOP 7 nicht korrekt ist. Sie bittet um Umformulierung. Es soll heißen:

„Das Präsidium legt die LVVO so aus, dass die Anzahl der SWS durch die Anzahl der beteiligten Lehrenden geteilt werden müsse.“

Der Satz „Die Veranstaltung in Tandem stattfinden zu lassen ist nicht vorgesehen.“ soll gestrichen werden, weil er nicht den Vereinbarungen entspricht.

Mit diesen Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt

4/0/1

TOP 5: Modul „Lehren und Lernen in der Grundschule“ (Drs. 18/26)

Der Studiendekan erläutert, dass das Modul neu konzipiert werden musste, damit das M.Ed. Curriculum der MaVo entspricht und damit die neue Struktur, die im Rahmen der Reakkreditierung eingeführt werden soll, abgebildet wird. Es handelt sich um die Zusammenlegung von vormals zwei Modulen zu einem. Die Fächer sind aufgefordert, die in dem neuen Modul fehlenden Inhalte verstärkt in ihren Curricula aufzunehmen.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat einstimmig, die geänderte Modulbeschreibung für BMW-5 „Lehren und Lernen in der Grundschule“ im Master of Education Lehramt an Grundschulen zur Beschlussfassung.

5/0/0

TOP 6: Modulbeschreibung Berufs- und Studienorientierung (Drs. 18/27)

Zu dem TOP wird eine Stellungnahme aus den ZfLB als Tischvorlage eingereicht. Auch hier musste eine Anpassung vorgenommen werden um sowohl der MaVo als auch den Eckpunkten der Reakkreditierung zu entsprechen. Die Unterlagen werden in der Studienkommission diskutiert. Dabei fällt auf, dass die vorgeschlagenen Module kategorial unterschiedlich sind, wobei das Modul 8b allgemein in das Thema einführt und das Modul 8a ein Beispiel darstellt. Daher schlägt die Studienkommission vor die beiden Modulverantwortlichen zu bitten, zu überprüfen, ob die beiden Module zusammengelegt werden können und die Studierenden aus dem gesamten Angebot wählen können. Das würde auch bedeuten, dass ein flexibleres Angebot ggf. auch aus anderen Fächern gemacht werden könnte, je nachdem welche exemplarischen Themen kompetent vertreten werden können.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat einstimmig, eine Prüfung auf Zusammenlegung der Module anzuregen.

5/0/0

TOP 7: Änderung der Prüfungsordnung BACS (Drs. 18/28)

Frau Rull erläutert die Änderungen an der Prüfungsordnung, die sich hauptsächlich aus den Eckpunkten für das Reakkreditierungsverfahren ergeben. Neben redaktionellen Anpassungen ist die wichtigste Änderungen die Prüfungsform im Orientierungspraktikum, die ein Portfolio sein soll. Die Studienkommission diskutiert die Prüfungsordnung.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat einstimmig die geänderte Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies zur Beschlussfassung.

5/0/0

TOP 8: Änderung der Prüfungsordnungen Master of Education G und HR (Drs. 18/29, 18/30)

Der Studiendekan erläutert, dass die Ordnungen und die Studienverlaufspläne neu konzipiert werden mussten, damit das M.Ed. Curriculum der MaVo entspricht und damit die neue Struktur, die im Rahmen der Reakkreditierung eingeführt werden soll, abgebildet wird. In § 10 (1) wird festgelegt, dass der Umfang des Projektbandes auf 15 CP gekürzt wird. Dabei ist nicht klar, ob die zu erbringenden Leistungen ebenfalls entsprechend gekürzt werden. Frau Grüßing erläutert, dass geplant ist, den Aufwand für die Forschungsarbeit zu reduzieren. In § 11 (9) ist der Umfang der Prüfungsleistungen noch offengelassen, da noch eine Abstimmung erfolgen muss.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat die geänderten Prüfungsordnungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen und für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen zur Beschlussfassung vorbehaltlich der Konkretisierung des Umfangs der Prüfungsleistungen.

4/0/1

TOP 9: (neu) Qualitätssicherung Lehraufträge (Drs. 18/35)

Der Studiendekan erläutert, dass die Fakultät in einer besonderen Pflicht ist, die Qualität der Lehraufträge sicherzustellen, da sie selbständig über die entsprechenden Mittel verfügt und über die Vergabe entscheidet. Zudem ist die Qualitätssicherung der Lehraufträge als Aufgabe der Hochschulen bei den Zielvereinbarungen mit dem Land genannt. Die Studienkommission beschäftigt sich mit den „Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Lehraufträgen: Gemeinsame Position der LandesHochschulKonferenz Niedersachsen und des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur“. Darin ist ein ausführliches Portfolio beschrieben, das zur Qualitätssicherung von Lehraufträgen zur Anwendung kommen kann. Das gesamte Spektrum ist jedoch sehr umfangreich und aufwändig. Frau Ruf stellt dar, dass in den Ergänzungen zum Hochschulentwicklungsplan aus der Fakultät dieser Punkt unter anderen benannt wurde. Dort ist vorgesehen, dass zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen soll, nach welchen Kriterien die einzelnen Studienfächer die Lehrbeauftragten aussuchen und wie die Veranstaltungen von den Studierenden im Rahmen der Veranstaltungsevaluation beurteilt werden. Dabei soll keine Kontrolle stattfinden, sondern Unterstützung angeboten werden, wenn nötig. Die Studienkommission diskutiert, dass eine längerfristige Bindung der Lehrbeauftragten an die Universität wichtig ist, dass die Bezahlung besser sein sollte und dass Lehrbeauftragte Ansprechpersonen brauchen, die ihnen bei allen praktischen Dingen zur Seite stehen. Oft sind schon der Zugang zu Räumen oder die Prüfungsformalitäten ein Problem.

Konkret wird gewünscht, die Perspektive der Studierenden auf Lehrbeauftragte zu erfassen, z.B. durch eine Befragung. Als Ergänzung sollen Gespräche mit den Lehrbeauftragten und mit den Organisator*innen der Lehraufträge geführt werden.



TOP 10: (neu) Verschiedenes

Frau Rull stellt ihren Kollegen Herrn Dr. des. Christian Seebacher vor, der seit September das Team der Studiengangskoordination verstärkt. Herr Born macht auf die Eröffnung des akademischen Jahres 2018 / 2019 um 17 Uhr aufmerksam. Des Weiteren gibt er bekannt, dass im Laufe des Wintersemesters auf eine elektronische Prüfungsverwaltung umgestellt wird.

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Dr. Andrea Ruf